

MARIANNE THEIS

Freitag, 27. August – Sonntag, 12. September

MUSEUM & FORUM EVA WIPF

Nachlass Eva Wipf und Galerie für Kunstschaffende aus Pfäffikon und der Region



Marianne Theis, geboren und aufgewachsen in Burgdorf, absolvierte an der Kunstgewerbeschule Bern eine Ausbildung zur Grafikerin. Als solche arbeitete sie in Werbeagenturen in der Schweiz, Deutschland und Dänemark, bevor sie sich selbständig machte.

Seit 1971 lebt und arbeitet sie in Uster. Schon in jungen Jahren gewann sie einen «Kunst am Bau» Wettbewerb für ein Jugendlokal der Stadt Bern. Auch erhielt sie Aufträge für die Gestaltung von Kinderbüchern. Nach einer mehrmonatigen Studienreise durch Indonesien begann sie ihre Eindrücke künstlerisch zu verarbeiten. 1978 fand ihre erste Ausstellung in Süddeutschland statt, danach folgten unzählige weitere Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Einzigartige Gelegenheiten für ihr Schaffen boten die Atelieraufenthalte in der «Cité Internationale des Arts» in Paris und ein Atelieraufenthalt in Island. Von ihren zahlreichen Reisen weltweit brachte sie immer wieder Inspirationen für ihre Arbeit zurück. In Uster konnte sie zwei «Kunst am Bau» Projekte realisieren. Auch durfte sie während eines ganzen Jahres 2018/19 die Künstlerplakate der Stadt Uster im öffentlichen Raum gestalten, eine 63-teilige Fotoarbeit, ein Jahreszyklus zum Thema Wasser.



Der Titel der Ausstellung im Forum Eva Wipf «verspielt – genau» widerspiegelt die Bandbreite von Marianne Theis Schaffen. Inhaltlich wie auch formal: «SternenKreisQuadratPunkte». Die angewandten Techniken «gedruckt, gemalt, gerieben, fotografiert», Druckgrafik, Malerei und Fotografie illustrieren ihre vielfältigen Interessen, denen meistens ein konstruktiver Ansatz zugrunde liegt. Experimente mit knappen Mitteln und klaren Formen, ein «Kaleidoskop mit Sternen». Für das Forum Eva Wipf hat sie ihre Bildauswahl auf Werke fokussiert, welche in Paris (Cité Internationale des Arts), Sant'Abbondio (Atelier Bick) und in ihrem Atelier in Uster entstanden sind.

Eine Besonderheit sind die fotografischen Kleincollagen, welche alle im heute stillgelegten Bezirksgefängnis Uster aufgenommen wurden und jetzt erneut in einer Gefängniszelle des Alten Bezirksgebäudes in Pfäffikon zu sehen sind.



33. Ausstellung (2020 2x wegen Corona kurzfristig abgesagt)

MARIANNE THEIS

verspielt – genau
gedruckt, gemalt, gerieben, fotografiert
Uster, Paris, Sant'Abbondio
SternenKreisQuadratPunkte
Kaleidoskop mit Sternen

Ausstellungsdauer

Samstag, 28. August – Sonntag, 12. September 2021

Geöffnet Samstag und Sonntag 15.00 – 18.00 Uhr

Die Künstlerin ist immer anwesend.
Die Ausstellung kann auch ausserhalb der Öffnungszeiten auf Voranmeldung besucht werden.
Kontakt: Felix Pfister, 044 950 33 48 / info@museum-eva-wipf.ch

Eröffnung

Freitag, 27. August 2021, 18.00 – 21.00 Uhr

Konzert

Sonntag, 29. August 2021

16.00 Uhr «Acoustic Journeys» & «Spotlight»: Adrian Mira Duo in Concert:
Adrian Mira (Klarinette/Saxophon) & Gregor Müller (E-Piano)
Dauer 60 Minuten

Museumsnacht

Samstag, 4. September 2021, 18.00 – 24.00 Uhr: separates Programm

Ausklang

Sonntag, 12. September 2021, 15.00 – 18.00 Uhr

16.00 Uhr «Lugaus der Phantasie ins Rings»:
Lesung: Felix Pfister liest Gedichte von Christian Morgenstern
Dauer 30 Minuten

Die Ausstellung wird unter Einhaltung der zum Zeitpunkt ihrer Durchführung geltenden Covid 19 Massnahmen und Verordnungen durchgeführt. Informationen auf www.museum-eva-wipf.ch
Voranmeldung für Konzert und Lesung möglich: 044 950 33 48 / info@museum-eva-wipf.ch

ADRIAN MIRA DUO

Konzert

«Acoustic Journeys» & «Spotlight»: Adrian Mira Duo in Concert

Der Klarinettenist/Saxophonist Adrian Mira, geboren und aufgewachsen in Uster, wird zusammen mit dem Pianisten Gregor Müller die Ausstellung von Marianne Theis musikalisch umrahmen.



www.adrianmira.com



www.gregormueller.ch

Die beiden Musiker werden während des einstündigen Konzerts Stücke von Miras beiden Alben «Acoustic Journeys» und «Spotlight» spielen, deren melodienstarke, vielseitige Musik sich zwischen Jazz und World bewegt. Die Alben sind in der Schweiz sowie in New York City entstanden, wo Mira 10 Jahre gelebt und als Musiker gearbeitet hat. Am Klavier begleitet ihn der äusserst versierte und vielseitige Pianist Gregor Müller, der in zahlreichen Formationen spielt und dessen musikalisches Spektrum von Jazz über Latin bis hin zu Klassik reicht.

Sonntag, 29. August 2021, 16.00 Uhr, Dauer 60 Minuten

Altes Bezirksgebäude, Hochstrasse 4, 8330 Pfäffikon ZH, www.museum-eva-wipf.ch

CHRISTIAN MORGENSTERN

Lesung

«Lugaus der Phantasie ins Rings»: Lesung von Gedichten von Christian Morgenstern

Christian Morgenstern, 6. Mai 1871 – 31. März 1914, ein Münchner Bohemien, entführt uns mit seinen Galgenliedern in ein Gedankenreich kostbar-verrückter Wortgeschöpfe, genialer Skurrilitäten, Wortwitze, Begriffskreuzungen und Nonsens-Einfällen:

Die Trichter

Zwei Trichter wandeln durch die Nacht,
Durch ihres Rumpfs verengten Schacht
fliesst weisses Mondlicht
still und heiter
auf ihren
Waldweg
u.s.
w.

Fisches Nachtgesang

—
u u
u u u u
— — — —
u u u u
u u u u
— — — —
u u u u
— — — —
u u u
—
—

Die Galgenlieder hat Christian Morgenstern «Dem Kind im Menschen» gewidmet: «In jedem Menschen ist ein Kind verborgen (...). Das will auch in der Kunst mit-spielen, mit-schaffen (...).» Entstanden sind wundersame Miniaturen, Spielereien von unerhörter formaler Präzision und inhaltlicher Weite. Morgen-Stern-Stunden.

Felix Pfister liest im Rahmen der Finissage ausgewählte Gedichte – verspielt genau – von Christian Morgenstern.

Sonntag, 12. September 2021, 16.00 Uhr, Dauer 30 Minuten

Altes Bezirksgebäude, Hochstrasse 4, 8330 Pfäffikon ZH, www.museum-eva-wipf.ch



